

Der Landrat teilte mit, dass die Wirtschaftsförderung hier bereits in engem Kontakt mit den Bürgermeistern, die ein hochgradiges eigenes Interesse an der Thematik hätten, stehe. Ein Widerstand der Telekom, sich an den Kosten von Leerrohren bei Kabelverlegungen der RWE zu beteiligen, sei ihm nicht bekannt. Er stellte im Übrigen das Einvernehmen der Mitglieder des Kreisausschusses fest, den Antrag der SPD-Kreistagsfraktion vom 02.03.2009 in den Ausschuss für regionale Wirtschafts- und Strukturförderung zu verweisen.